

Instrumentenaufbereitung – welche Methoden sind möglich?

Die Hygiene in der Zahnarztpraxis ist ein zurzeit sehr hitzig diskutiertes Thema. In diesem Artikel soll deshalb auf die Möglichkeiten der Instrumentenaufbereitung sowie die dazugehörigen Schritte eingegangen werden.

► **Bernd Schumacher**



Dipl.-Ing. (FH) Bernd Schumacher

Die wesentlichen Bausteine der Instrumentenaufbereitung können in folgender Weise zusammengefasst werden: 1. Nichtfixierende Vorreinigung, 2. Manuelle Reinigung, 3. Maschinelle Reinigung, 4. Chemische (manuelle) Desinfektion, 5. Maschinelle Reinigung und chemische Desinfektion, 6. Maschinelle Reinigung und thermische Desinfektion und 7. Sterilisation.

Nichtfixierende Vorreinigung

Die Instrumente sollten sofort nach der Behandlung in die Desinfektions- und Reinigungsmittellösung gelegt werden, dass diese komplett und blasenfrei sowie vollständig benetzt sind. Die Lösung sollte nach Angabe des Herstellers meist jedoch täglich gewechselt werden. Werden die Instrumente zentral gesammelt, muss der Transport in geschlossenen kontaminationsgeschützten Behältern erfolgen. Bei einer manuellen Reinigung und Desinfektion als nächster Aufbereitungsschritt kann diese nichtfixierende Vorreinigung in einer Reinigungs- und Desinfektionslösung die Vordesinfektion ersetzen.

Auf Grund von Haftungsfragen sollte, wie auch bei den anderen Verfahren, die Vorgehensweise sowie die Zuständigkeiten in einer Arbeitsanweisung geregelt werden. Es muss der Arbeitsablauf der Instrumentenaufbereitung für das Praxispersonal klar ersichtlich sein. Die Ar-

beitsschritte sind wenn möglich zu dokumentieren und sollten in das Qualitätsmanagement der Zahnarztpraxis aufgenommen werden.

Manuelle Reinigung

Bei der manuellen Reinigung bedarf es folgender Vorarbeiten:

- Kontaminationsgeschützter Transport zum Aufbereitungsplatz
- Entfernung grober organischer Verschmutzungen mit Zellstoff
- Auseinandernehmen von zerlegbaren Instrumenten
- Vordesinfektion mit geeigneten Desinfektionsmitteln.

Der eigentliche Reinigungsvorgang kann nun per Hand mit einer wässrigen Reinigerlösung und einer nichtmetallischen Bürste vorgenommen werden. Hierbei sind die Arbeitssicherheitsvorschriften zu beachten und Sicherheitshandschuhe zu tragen. Das Reinigungsmittel sollte ebenfalls alkalischer Basis sein.

Eine weitere Möglichkeit der manuellen Reinigung ist das Ultraschallbad. Da es jedoch durch Ultraschallwellen unter Umständen zu Schäden an dem Instrumentarium kommen kann, ist auf die Eignung für diese Aufbereitungsmethode zu achten. Die Laufzeit ist nur so lange wie notwendig einzustellen, meist reichen fünf Minuten. Bei den Reinigungsmitteln sollten nur solche verwendet werden, die ausdrücklich zur Ultraschallreinigung zugelassen sind. Beim Einlegen der Ins-